

Tennis-Oberliga

Falkenbergs Herren 30 kaum gefordert

Tennis-Oberligist feiert klaren 6:0-Erfolg gegen den Braunschweiger THC

FRANK MÜHLMANN

Falkenberg. Die Herren 30 des TC Falkenberg haben den denkbar knapp verpassten Nordliga-Aufstieg im Sommer scheinbar gut verkraftet. Zumindest startete das Team um Spitzenspieler Janos Kereszti mit einem mühelosen 6:0-Kantersieg in heimischer Halle gegen den Braunschweiger THC in die neue Wintersaison der Tennis-Oberliga.

Dabei profitierten die Hausherren von ihrem breiten Kader. Die urlaubsbedingten Ausfälle von Kapitän Marco Ehrich und Benjamin Birkmann sowie das Fehlen des angeschlagenen Thorben Kolk konnte der TCF am ersten Spieltag problemlos kompensieren. Auch weil die Gäste nicht in bester Formation die Reise nach Falkenberg antraten, waren sie zu keinem Zeitpunkt ein ernsthafter Prüfstein. Dennoch hatten bis auf Niklas Hansmann (6:0, 6:0) alle Akteure aufseiten des Gastgebers im ersten Durchgang erkennbar leichte Startschwierigkeiten, letztlich konnte aber Braunschweig in der einseitigen Begegnung keinen einzigen Satz für sich entscheiden.

In den bedeutungslosen Doppeln suchten die TCF-Duos später konsequent den schnellen Weg ans Netz; ein Lerneffekt aus dem unglücklich verlorenen Aufstiegs-spiel im September. Wie immer wollen Falkenbergs Jungsenioren im Titelrennen ein gehöriges Wörtchen mitreden. „Platz zwei sollte mindestens das Ziel sein“, verrät Marco Ehrich, der zwei Mannschaften aus Hannover als größte Konkurrenten um die Meisterschaft ausgemacht hat.

INFO

TC Falkenberg – Braunschweiger THC 6:0: Kereszti – Opitz 6:4, 6:0; Velewald – Brennecke 6:3, 6:0; Hansmann – Fazel 6:0, 6:0; Celikkilic – Eder 6:2, 6:0; Velewald/Hansmann – Opitz/Brennecke 6:0, 6:2; Kereszti/Celikkilic – Fazel/Eder 6:1, 6:2 FM
